

# Annaburger Zeitung.

No. 43.

Sonnabend, den 11. April 1903.

VII. Jahrg.

## Katales und Vermischtes.

**D. S. (Madde) w. B.** Zum Osterfest auch unsern Gruß — Wahn wie den werten Lesern sagen. — Zum Feste, dem die Herzen all — So freudig froh entgegenzulegen. — Zum Feste, dessen Morgenstern — Besprungen des Winters starre Banden, — Beim Glodenklang in weiter Welt — Den Otergruß: „Christ ist erstanden!“ — Schrecken ist des Winters Nacht: — Die er uns oft hat fassen lassen, — Da er mit Schrecken hat und mit Eis — Bedeckt die Kluren rings und Gassen, — Und Regenauer, Sturm und Wind — Sag'n wir dazu das Scepter schwingen — Nun aber will der Himmels Glanz — Verlorenes Glimm uns wiederbringen. — Wohl denn, laßt uns das hehre Fest — In Lob und Hoffnung feiern. — Nicht florenge ja nach Tod und Nacht — Die Sonne herover aus Wolkenflecken. — So dring' ihr warmer, goldner Schein — Auch in der Menschen Herz auf Leben. — Damit es auch in ihnen mag — Ein Kampf und Streit jetzt Frühling werden. — Geht so, die all Guch lieb und wert — Drum zu des selgen Festes Stunden — Sie alle, die von nah und fern — In Euren Kreis sich eingekunden. — Und manche Gütte, mancher Brauch — So dring' ihr warmer, goldner Schein — Auch in der Menschen Herz auf Leben. — Die Freuden, denen Klein und Groß — Erwartungsvoll entgegenzehen. — Ja mög' bis in das ärmste Haus, — Vadrienen Sorg' und Kummer walten. — In Glück und Heil den Guchzeit jetzt — Das Fest der Auferstehung halten. — Und wie den Dain von Schnee und Eis — Befreit es uns von Leib und Plage, Draufhin zum Otergruß den Wunsch: Vergeltet, frohe Feiertage!

**Annaburg.** Ueber die Höhe unserer Gemeinde-Steuer wird vielfach geklagt — zu niedrig sind sie ja auch wirklich nicht. Es giebt aber viele Gemeinden, die weit mehr Steuern zahlen, als wir. Am höchsten steht es in Siegfrieds aus. In Herden bezahlt man bis jetzt 325 Pro. In Borsdorf 40 Pro. evangelische Kirchensteuer und gegen 25 Pro. Grund- und Spannsteuer für Wegebauern, also fast 400 Pro. Gemeindesteuer. — In Marienheide (Kreis Sömmerb.) sollen für 1903 310 Pro. Zuschläge als Gemeindesteuer erhoben werden. — Angenommen werden uns durch solche Vergleiche unsere Steuern zwar nicht, aber ein Trost ist es immer, zu wissen, daß es manchen anderen Leuten noch viel schlechter geht.

**Ergau.** 7. April. Ein guter Fang ist der hiesigen Polizei gelungen. Sie verhaftete gestern Mittag zwei aufeinander schmerzende Jungen, die sich in ein Hausgrundstück der Kurstraße eingeschlichen hatten und im Besitz von zahlreichsten gefälschten Papieren waren. Die beiden Verhafteten behaupten, Schloßer zu sein, und Hauslein und Räuber zu heißen. Diese Angaben sind aller Wahrscheinlichkeit nach falsch; man darf vielmehr annehmen, es mit zwei flüchtiglich Verfolgten zu tun zu haben.

**Zeuben.** Ein Handwerksbursche betrat gestern unter anderem auch bei der Kleinmühlenschraube Naia Kalina in Sebnitz und erhielt ein Geldschekel. Nach einiger Zeit ward die Frau zu ihrem größten Schrecken gemahnt, daß sie sich vergiffen und dem Fremden statt einer Kupfermünze ein Goldstück gegeben hatte. Nach etwa 3 Stunden klingelte es abermals und der Unbekannte kam, das Goldstück in der Hand, vor der Türe. Der ehrliche Handwerksbursche, ein Thüringer Schuhmacher, war auf seiner Tour bis nach Großschadowitz gekommen, wo er erst seinen Reichtum entdeckte und nun schleunigst wieder kehrt machte. Man kann sich die lebhafteste Freude der Frau vorstellen, die nun den braven Menschen mit Speise und Trank bewirtete und ihm obendrein ein namhaftes Geldgeschenk einhändigte.

— Wie aus Berlin gemeldet wird, ist es einem hohen Offizier gelungen, eine Gewehrkonstruktion zu erfinden, durch welche eine gerade Flugbahn des Geschosses und größere Durchschlagskraft desselben erreicht wird. Dem Kaiser ist die Erfindung bereits vorgeführt worden, worauf dem Offizier eine

hohe Ordensauszeichnung zu Teil wurde. Die Details werden geheim gehalten, doch sind die Versuche vollkommen gelungen und es dürfte nur eine Frage der Zeit sein, bis die Neuerungen an den jetzigen Gewehren zur Einführung gelangt.

**Berlin.** 7. April. Ein Transport von etwa 30 000 Stück russischer Hühner und Enten, der von der Grenzstation Proffen (Ostpreußen) als Choleraverdächtig hier an gemeldet und auch befunden wurde, ist auf dem Seuchenhof abgeschlachtet worden.

**Benedenfein.** Von Kontius zu Platus.) Seit einigen Tagen haust an der Walbede der preussischen und braunschweigischen Grenze ein Trupp Schürmläcker. Hier wurde die Frau eines Schürmläcker nun von einem Kinde entbunden. Der Mann ging nach dem nächstgelegenen braunschweigischen Dorfe Hobeitz, um sein Kind daselbst handesamtlich anzunehmen. Der Hobeitzer Standesbeamte stellte aber fest, daß der Wagen, in welchem das Kind geboren sei, halb auf der braunschweigischen und halb auf der preussischen Grenze stand, und schickte den Mann mit der Weisung nach Benedenfein, daß die handesamtliche Anmeldung daselbst geschehen müßte. Von dem Benedenfeiner Standesbeamten wurde nun wieder festgestellt, daß das Terrain hinsichtlichlich sei und nach dem Dorfe Sorge gehöre. Der arme Schürmläcker sog dann nach Sorge, um nunmehr die handesamtliche Meldung vorzunehmen. Ob es demselben daselbst gelungen ist, die Meldung zu bewirken, entzieht sich der Kenntnis.

**Gotha.** (Schädigung des Postfiskus.) In den letzten Tagen wurde auf allen nach Gotha führenden Chausseen bei Fußreitern, Botenfrauen u. s. w. nach Priesen gefordert, die sie von Leuten ihrer Heimat zur event. direkten Bestellung an Adressaten in Gotha erhalten haben könnten. Bekanntlich ist die Vergütung solcher Boten, sofern sie nicht mit den entsprechenden Postwertzeichen versehen

sind, wegen des gefehlten allein der Post zu stehenden Rechte der Briefbeförderung verbot, da anderntfalls eine Schädigung des Postfiskus herbeigeführt wird. Wird jemand im Besitz solcher Briefe betroffen, so erfolgt Verhaftung, und es ist behal am Platz, auf dieses Verbot hinzuwirken und die Fußreiter u. s. w. zu erlösen, die Uebernahme solcher privater Beförderungen abzulehnen da die Revision von Zeit zu Zeit wiederholt wird.

**Stadthausen.** 3. April. (Als Seltenheit im Jahrhundert) besahen ein uns ausgegangenes Schreiben folgendes sonderbare Gemeinde-Befehl, das noch in voriger Woche gehandelt wurde. In unserem Nachbarorte Jechaburg müssen fast ausschließlich die Frauen der Wegebeförderungsarbeiten die Steine hierzu austragen. Es wird dies in erteilender Weise bekannt gemacht und wer nicht erschein, erhält vom Gemeindevorstand ein Strafmandat von 2 Mk. angelegt. Es dürfte an der Zeit sein, diesen „Gemeinde-Frohndienst“ aus der Welt zu schaffen.

**Frankfurt a. M.** 4. April. Wie der „Zeit. Bl.“ aus Langewiesen (Thüringen) berichtet wird, betragen die Unterhaltungen des früheren Kaiserens des vorigen Reichs und Carlheis. Berens Lehrer Reinhard 121 475 Mark.

## Kirchliche Nachrichten von Annaburg

Am 1. Osterfeiertag den 12. April  
**Gottesdienste:** Vorm. 9 Uhr: Festpredigt, hierauf Beichte u. heil. Abendmahl. Nachm. 2 Uhr: Diner andacht. Herr Pastor Lange.  
**Schloßkirche:** Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Bei Dispositionsparrer Zimmermann.  
**Pfarze:** Vorm. 11 Uhr: Festpredigt. Herr Pastor Lange.  
Am 2. Osterfeiertag.  
**Gottesdienste:** Vorm. 9 Uhr: Festpredigt. Nach 2 Uhr: Dinerandacht. Herr Pastor Lange.  
**Schloßkirche:** Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Bei Dispositionsparrer Zimmermann.

## Anzeigen.

**Gute Speisekartoffeln**  
à Ztr. 1,80 Mk.,  
**Samenkartoffeln** (Märker u. Saxonia)  
à Ztr. 2,00 Mk.  
Bestellungen nehmen entgegen die Herren Schmoht und Pförtner Weinmeyer in Annaburg.

**Speisekartoffeln**  
verkauft Hermann Schurig,  
am Markt.

**Zwei Wohnungen**  
(je 3 Stuben und Küche nebst Zubehör) zum 1. Juli zu vermieten.  
H. Reich, Mittenstraße.

**Schlafstellen**  
sind zu vermieten bei  
Emil Kauer, Friedhofstr.

**Eine Wohnung**  
hat zu vermieten  
Richard Schulze, Baderei.

**Saat- u. Speisekartoffeln**  
à Ztr. 1,80 Mk.,  
**Futterkartoffeln**  
à Ztr. 1,00 Mk. hat zu verkaufen  
Aug. Acker.

**Eine Oberwohnung**  
mit Zubehör zum 1. Juli zu beziehen bei  
Karl Schneider, Holzbockerstr.

**Rechnungs-Formulare**  
hält vorrätig die Buchdruckerei.

Empfehle sämtliche Sorten  
**Holzpanzertoffeln**  
on gros — on detail  
in allen Größen; auch werden solche von allem Leder aufgeschlagen.  
**Patto Zimmeck,**  
Brettwerkmeister, am Friedhof.

**Rotkeesamen,  
Niesenspörgel,  
Kunkeln** (Oberndorfer u. Gedenborfer),  
Negras,  
Thymothee,  
Wiesenmischung,  
Seradella,  
Buchweizen,  
gelben Seif,  
Stetzweibeln  
sowie sämtliche  
Gemüse-Sämereien  
in bester keimfähiger Ware  
offert billigst  
**J. G. Hollmig's Sohn.**

**Ostern naht!**  
Kauft prachtvolle  
**Eierfarben,  
Mikadopapier,  
Marmorierstufarben**  
in der  
**Drogerie + Annaburg  
D. Schwarze.**

**Möbel, Betten, Gold- und Silberarbeiten, sowie ganze Wirtschaften** laßt  
Leipziger, Wittenberg,  
Mittelstr. 59.

**Spratt's Patent**  
zur leichten Aufzucht von Hunden.  
**Fleischfaser-  
Hundefuchen.**  
Wichtig zur Aufzucht von jungen Welpen in jeder Masse.  
**Alleinverkauf bei C. Geist.**

**Kakao** { Hildebrandt  
**Schokolade** {  
**Kakao** { Eucharb  
**Schokolade** {  
empfehlen zu Originalpreisen die  
**Apothek Annaburg.**

**Plüsch-Teppiche,  
Tischdecken,  
Sophadecken,  
Bettdecken,  
Gardinen,  
Spachtelkanten,  
Läuferzeuge**  
in neuesten Mustern empfiehlt  
**Carl Quehl, Annaburg.**  
**Futter- u. Speise-  
Kartoffeln**  
hat zu verkaufen  
**Oscar Scheibe.**

**Ansichtskarten**  
in 6 verschiedenen Designs, darunter 3 ganz neue, in ganz vorzüglicher Ausführung empfiehlt  
**J. G. Hollmig's Sohn.**

**ff. Aufschnitt,**  
à Pfd. M. 1,40 u. 1,20  
**Roßschinken** à Pfd. M. 1,20  
**Gefüllte Schinken** " " 1,20  
**Rosenschinken** " " 1,40  
**Sardellen-Leberwurst** " " 0,80  
**Bolnische Metzwurst** " " 0,80  
**Prähwürstchen**, à Paar 10 Pf.,  
6 Paar 50 Pf.  
Jeden Sonnabend:  
**ff. Kasseler,**  
à Pfd. 90 Pf.  
(bei Abnahme mehrerer Pfund ist vorherige Bestellung erwünscht)  
außerdem jeden Sonnabend von  
4 Uhr ab: **Gefochten Schinken**  
à Pfd. 1,40 Mk. empfiehlt  
**Rich. Heinlein.**

Durch großen Absatz in  
**Kaffee's**  
und durch eigenes (noch nicht patentiertes) **Höfverfahren** bin ich in der Lage, einem geehrten Publikum von Annaburg und Umgebung einen in **Aroma, Geschmack und Ergiebigkeit** ganz vorzüglichen bis jetzt unübertroffenen Kaffee, wovon jeder Käufer sich überzeugen kann, für den billigen Preis von **90 Pf. das Pfund** zu liefern.  
**C. Geist.**  
**Nachsch-Verzeichnisse**  
sind zu haben in der Exped. d. Ztg.

**Katholische Kirche:** Am 3. Dinstag, Vorm. 7/10 Uhr: Hoch- und Beichte. Herr Pastor Schrage-Lory.

**Rotkeesamen  
Grasfamen  
Buchweizen  
Stetzweibeln**  
empfehlen  
**Oscar Mülle**  
**Elektromagnetische  
Zahnalsbänder**  
für zahnende Kinder empfiehlt  
**Drogerie + Annaburg  
O. Schwarze.**

**Achtung!**  
Zur **Fleischtheuerung**  
Schnelle Schweinefleisch erzielt durch Apotheker **S. König**  
**Schweine-Mast- und Nahrpul**  
Allein zu haben bei  
Apotheker Grieger, Annab.

**Echten  
Stonsdorfer Bitt**  
vorzüglicher  
Gebirgsräucher-**Liquor**  
empfiehlt  
**Julius Kähl**

**Wiener Badpul**  
à Paket 15 Pf.  
empfiehlt stets reich die  
Apothek Annab  
ff. Magdeburger  
**Sauerkraut**  
empfiehlt  
**Julius Kähl**

# Verband Mitteldeutscher Manufacturisten G. m. b. H.



**Einkaufsvereinigung für**  
**Manufactur- u. Weisswaren, Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektion,**  
**Wäsche, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Linoleum,**  
**Herren-Anzugstoffe.**

**Jahresumsatz der Mitglieder:** Circa 5 Millionen Mark.  
**Zweck des Verbandes:** Vereinter Bar-Einkauf bei ersten Fabrikanten, die mit einzelnen Detail-Geschäften nicht arbeiten, um so billig einkaufen zu können, wie die allergrössten Geschäfte.  
**Vorteile für die Kundschaft** bieten die Verbandsmitglieder durch:  
 1. Abgabe von Waren in besten Qualitäten, infolge vielseitiger Prüfung von Sachverständigen  
 und  
 2. billigste Verkaufspreise, infolge von Masseneinkäufen.

**C. G. Holtzhausen, Wittenberg.**  
 Mitglied des Verbandes.

Etwas ganz Neues für die Osterzeit!

## Ostara-Papier

in Kuverts, enthaltend 10 brotliche Bilder und 10 Marmorierblätter  
 zum Schmücken der Osterier.  
 Sehr effektiv!  
 Zu haben in der  
**Apotheke Annaburg.**

## Glaçehandschuhe

für Herren und Damen  
 schwarz, weiss und farbig  
 in allen Weiten und Preislagen empfiehlt

**Carl Quehl, Annaburg.**

## Gustav Albrecht

Annaburg, Holzdorferstr.

bringt sein reichhaltiges Lager in

### Stroh Hüten für Damen und Kinder,

Federn, Blumen, Bändern etc. etc.  
 in empfehlende Erinnerung. Auch werden getragene Hüte ge-  
 reinigt und nach neuester Façon umgearbeitet.

## Hermann Meyer

Annaburg, Ackerstr.

### Fahrräder- und

Nähmaschinenhandlung,  
 Fahrradbau-, Vernicklungs-  
 und Emailir-Anstalt.

Sämtl. Pneumatics und Ersatzteile sind stets vorrätig.  
 Alle vorkommenden Reparaturen werden in eigener  
 Werkstatt ausgeführt.  
 Auch werden **neue Räder** von den einfachsten bis zu den  
 elegantesten nach Wunsch angefertigt.



## Kaffee Schirmer Nachf. Leipzig

Leipziger geröstete Kaffee bewahren immer ihren alten guten Ruf  
 und man trinkt sie deshalb überall gern.  
**Verkauf** in Originalpackungen und verschiedenen Preislagen  
 bei **Max Bucke, Drogerie, Annaburg.**

## Photographischer Apparat

„Komet“  
 Preis 1.50, 3.50 und 5.60 Mk. sammt Zubehör empfiehlt die  
**Apotheke Annaburg.**

## Kalkwerk Dr. A. Möbius Nachf.

Ostau i. Sa.

empfehlte zum **Bauen und Düngen**  
 anerkannt besten  
**Ostauer Gra- u. Zylinderkalk.**

Bei Anfrage erfolgt Preisangabe frei jeder Bahnstation.

## Geschäfts-Veränderung.

Den geehrten Einwohnern von Annaburg und Umgegend die  
 ergebene Mitteilung, daß sich meine

## Sarg-, Bau- und Möbel-Zichlerei sowie Glaserei

von heute ab in meinem Hause in der Ackerstraße befindet.  
 Indem ich für das mir bisher geschenkte Wohlwollen verbindlichst  
 danke, bitte ich, mir dasselbe in meinem neuen Heim auch weiterhin  
 gütigst zu teil werden zu lassen. Hochachtungsvoll

**Karl Sahlbrandt,**  
 Tischlermeister.

Nach wie vor vermittele ich Aufträge für eine renommierte  
 leistungsfähige

## Kunstfärberei und chemische Wäscherei.

Stablfement ersten Ranges.  
 Anerkannt vorzügliche Leistungen im Anfröhen und Reinigen jeder Art  
 Damen- und Herrengarbobe,  
 von Seide, Sammet, Möbelstoffen, Federn zc.  
 Mäßige Preise. Schöne Farben. Prompte Lieferung.  
**G. Albrecht, Buchhandlung, Annaburg.**

Adam Opel, Rüsselsheim a. M.

## Opel



Feinste Marke! Nimmt die hervorragendste Stellung  
 auf dem Weltmarkte ein.

## Fahrräder.

Conrad Müller, Annaburg.

## Motorwagen

## Amthor's Prima Kaiseranzug-Stärke,

beste reine weisse, nicht alkalische Stärke,  
 ist zum Stärfen und als Kochstärke zu verwenden,  
 macht die Wäsche nicht hart und brüchig,  
 sondern läßt sie geschmeidig.  
 Man verlange unsere Broschüre über die verschiedenen  
 Stärkesorten gratis.  
 Vorrätig in Annaburg bei Herrn **Otto Riemann.**

M. Brockmann's weltberühmten

## Phosphorjuren Kalk

für Futterzwecke

(Wz. unter Nr. 22088 gel. geschützt)  
 Marke A gereinigtes Futterpräparat  
 mit ca. 30/34 Prozent Phosphorsäure  
 75 Kilo Mk. 17.—, 25 Kilo Mk. 7.40, 12 $\frac{1}{2}$  Kilo  
 Mk. 4.20, 5 Kilo Mk. 2.— franco,  
 mit ca. 38/40 Prozent Phosphorsäure: 100 Kilo  
 Mk. 26.—, 25 Kilo Mk. 8.—, 12 $\frac{1}{2}$  Kilo Mk. 4.75,  
 5 Kilo Mk. 2.50 franco empfiehlt

Drogerie Annaburg (D. Schwarze).

## Fertige Möbel

in Kiefer u. Nussbaum empfehle zu civilen Preisen.

Gleichzeitig halte stets Lager in

## fertigen Särgen

von einfachsten bis elegantesten.

Annaburg. **Franz Günther,**

Tischlermeister.

## Neue Gänsefedern,

wie sie von den Gänse gerupft werden,  
 mit allen Daunen, per Pfd. 1.40  
 Mk., nur fein sortierte mit allen  
 Daunen per Pfd. 1.75 Mk., gutge-  
 reifene mit allen Daunen per Pfd.  
 2.75 Mk., verfenbe gegen Nachnahme.  
 Nehme, was nicht gefällt, zurück.  
**August Schuch, Gänsefedernhändler,**  
**Neu-Trebbin (Oderbruch).**

## Thymusin

(Reuchhustensaft)

als wirksam erprobt in der Univer-  
 sitätsklinik zu Halle  
 empfiehlt in Flaschen zu 2 Mk. die  
**Apotheke Annaburg.**

## Inserate

an auswärtige Zeitungen  
 besorgt prompt und schnell  
 ohne **Kostenanschlag**  
 bei tagsgewährer Abholung  
**Herm. Steinheiss, Buchdruckerei.**

## Hausfrauen!

Verwendet  
**A**echten **nur**  
 „Pfeil“ **Brandt-**  
**C**offee  
 als allerbesten-  
 und billigsten-  
 Caffee-Zusatz  
 und Caffee-Ersatz.  
 Zu haben in fast allen  
 Colonialwaren Handlungen.

ff. Gumenthaler  
 ff. Gamentert  
 ff. Allgäu-Romandour.  
 ff. Alpen-Annaburger  
 ff. Allgäuer-Delikatess-  
 do. Conium u.  
 ff. Wolferei-Kuh-  
 empfiehlt  
**J. G. Hollmig's Sohn.**

## Ia. Kaliforn. Honig

empfehlte die  
**Drogerie + Annaburg**  
 D. Schwarze.

## Hustenleidender

probiere die hufentheilenden und  
 noshämischen  
**Kaiser's**  
**Brust-Caramellen.**  
 2740 - hat best. Zeugn. bewei-  
 sen wie bewährt u. von  
 ficherem Erfolg folche bei Husten, Hei-  
 serheit, Katarrh und Verschleimung  
 sind. Dafür Angebotes weise zurück!  
 Badet 25 Pfg. Niederlage bei:  
**Otto Riemann in Annaburg.**

## Billigste und reellste

Bezugsquelle für

## Neue Gänsefedern,

wie sie von den Gänse gerupft wer-  
 den, mit allen Daunen per Pfd.  
 1.40 Mk., nur feine sortierte mit  
 allen Daunen per Pfd. 1.75 Mk.,  
 gut gereifene mit allen Daunen per  
 Pfd. 2.75 Mk., besser gereifene mit  
 allen Daunen, sehr zart, per Pfd.  
 3 Mk., verfenbel geg. Nachn. Nehme,  
 was nicht gefällt, zurück.  
**Ernst Gielisch,**  
**Gänsefedernhändler**  
**Neu-Trebbin (Oderbruch).**

## Rothwild

a Fund 0,45 Mk.

## Rehwild

a Fund 0,60 Mk.  
 aufte gegen sofortige Kasse  
**Richard Günther, Leipzig,**  
 Marktthalle.

# Annaburger Zeitung.

No. 43.

Sonnabend, den 11. April 1903.

VII. Jahrg.

## Vafales und Vermischtes.

**D.S. (Magde. verk.)** — Am Osterfest auch unterm Gauß — Wolln wir den merien Lefern feger. — Zum Feste, dem die Herzen all — So freudig-trot entgegenfchlagen. — Zum Feste, dessen Morgenfchein — Zerfprengt des Winters harre Banden. — Beim Glodenflang in weiter Welt — Dem Ostergruß: „Christi ist erstanden!“ — Schweden ft des Winters Nacht — Die er uns oft hat fühllos laffen. — Da er mit Schnee hat und mit Eis — Bedeckt die Auren fchnee und Gaffen. — Und Regenfchauer, Sturm und Wind — Sah'n wir dazu das Cepter fchwingen — Nun aber will der Otern Glanz — Verlorenes Glüd uns wiederbringen. — Wohl denn, laßt uns das fchöne Fefte — In Lied' und Hoffnung feiern. — Bleibt ftegreich ja nach Toben und nach mit fies — In Eurem Kreis fies eingekunden. — Und mande Gite, mander Brauch — Laßt jekt zum Fefte aus neu erziehen: — Die Freunden, denen Klein und Groß — Erwartungsoll entgegenfien. — Ja mög' bis in das ämte Haus, — Dobrinnen Sorg' und Rummel walten. — In Glüd und Heil den Gang jekt — Das Fefte der Zerficherung halten — Und wie den Pain von Schnee und Eis — Befrei es uns von Leid und Plage, Draufhin zum Ostergruß den Wunfch: Vergnügte, frohe Frierstage!

**Annaburg.** Ueber die Höhe unferer Gemeindefteuern wird vielfach geflagt — zu niedrig find fie ja auch wirklich nicht. Es giebt aber viele Gemeindefteuern, die weit mehr Steuern abgeben, als wir. Am beften beifpiel man bis jekt 325 Proz. Zufchläge, ferner 40 Proz. ewigliche Rindenkneuer und gegen 25 Proz. Danks- und Spandienft für Wege hatten, alfo jekt 400 Proz. Gemeindefteuern. — In Marienheide (Kreis Gummersbach)

folten für 1903 310 Proz. Zufchläge als Gemeindefteuern erhoben werden. — Angenehmer werden uns durch folche Vergleiche unferer Steuern zwar nicht, aber ein Troft ft es immer, zu wiffen, daß es manden anderen Zeiten noch viel fchlechter geht.

**Torgau, 7. April.** Ein guter Fang ft der diefigen Polizei gelungen. Sie verhaftete geftern Mittag zwei aufnehmend fchwere Jungen, die ftch in ein Hausgrundftüd der Kurftraße eingeklichen hatten und im Beifig von zahlreich gefälfchten Papieren waren. Die beiden Verhafteten behaupten, Schloffer zu fein, und Kaufleuten und Rüdler zu helfen. Diefe Angaben find aller Wahrfchelnlichkeit nach falft; man darf vielmehr annehmen, es mit zwei ftrohbrieflich Verfolgten zu tun zu haben.

**Leuben.** Ein Handwerksbursche betratte ftirlich unter anderen auch bei der Kempners-efraun Lina Kalina in Seidnig und erhielt ein Gelbfcheit. Nach einiger Zeit wurde die Frau zu ihrem gräften Schreden gewar, daß fie ftch vergriffen und dem Freunden ftatt einer Kupfermünze ein Goldftüd gegeben hatte. Nach etwa 3 Stunden ftingelte es abermals und der Unbekannte fand, das Goldftüd in der Hand, vor der Türe. Der eheliche Handwerksbursche, ein Thüringer Schuhmacher, war auf feiner Tour bis nach Görligchawitz gekommen, wo er er jehen Reichum entdeckte und nun fchleunigft wieder kehrt machte. Man kann ftch die lebhafteste Freude der Frau vorftellen, die nun den brauen Mannfchen mit Seife und Trauf bewirtete und ihm obenbrein ein namhaftes Gelbfcheit einhändigte.

— Wie aus **Berlin** gemeldet wird, ft es einem hohen Offizier gelungen, eine Gefwehronftruktion zu erfinden, durch welche eine gerude Abfchlagung des Gefchlofies und größere Durchfchlagkraft befehen erreicht werden. Dem Kaiser ft die Erfindung bereits vorgeführt worden, worauf dem Offizier eine

hohe Ordensauszeichnung zu Teil wurde. Die Details werden geheim gehalten, doch find die Verfuche vollkommen gelungen und es dürfte nur eine Frage der Zeit fein, bis die Neuerung an den jefigen Gewehren zur Einführung gelangt.

**Berlin, 7. April.** Ein Transport von etwa 30 000 Stüd ruffifcher Hühner und Enten, der von der Grenzftation Profften (Oftpreußen) als choleraverdächtig hier angelandet und auch befunden wurde, ft aus dem Seuchenhof abgefchlachtet worden.

**Benedenfein.** Von Runtins zu Bifalau.) Seit einigen Tagen haufte an der Waldede der preuffifchen und braunfchweifchen Grenze ein Trupp Schirmfüder. Hier wurde die Frau eines Schirmfüders von einem Kinde entbunden. Der Mann ging nach dem nächftgelegenen braunfchweifchen Dorfe Hobegeit, wo fein Kind dafelbft ftandesamtlich anzumelden. Der Hobegeiter Standesbeamte ftellte aber ft, daß der Mann, in welchem das Kind geboren fei, halb auf der braunfchweifchen und halb auf der preuffifchen Grenze ftand, und fchidte den Mann mit der Weifung nach Benedenfein, daß die ftandesamtliche Anmeldung dafelbft gefchehen müfte. Von dem Benedenfeiner Standesbeamten wurde nun wieder ftetgestellt, daß das Terrain fortftätsfalfch fei und nach dem Dorfe Sorge gehöre. Der arme Schirmfüder jogg dann nach Sorge, um nunmehr die ftandesamtliche Meldung vorzunehmen. Ob es demfelben dafelbft gelungen ft, die Meldung zu bewirken, entfteht ftch der Kenntnis.

**Gotha.** (Schädigung des Pofteftos.) In den letzten Tagen wurde auf allen nach Gotha führenden Chausseern bei Fußleuten, Botenftationen u. f. w. nach Priefen gefochet, die fie von Leuten ihrer Heimat zur euent. dieftalt Befellung an Adreffaten in Gotha erhalten haben könnten. Bekanntlich ft die Beforgung folcher Briefe, fofern fie nicht mit den entfprechenden Poftwertzeiden versehen

find, wegen des gefehlich allein der Pofit zu ftchenden Rechte der Briefbeforderung verboten, da anderenfalls eine Schädigung des Pofteftos herbeigeführt wird. Wird jemand im Beifig folcher Briefe betroffen, fo erfolgt Verhaftung, und es ft deshalb am Plat, auf diefes Verbot hinzuweißen und die Führleute u. f. w. zu eruchen, die Uebernaht folcher privater Beforgungen abzuftellen da bei Rektion von Zeit zu Zeit wiederholt wird.

**Stodhausen, 3. April.** Als Selteneit im Jahrgundert) befehnet ein uns zu gelangenes Schreiben folgendes funderbare Gemeindefteue, das noch in voriger Woche gehandhabt wurde. In unferem Nachbarorte Jechaburg müffen jekt allfährlich die Frauen bei Wegefferungsarbeiten die Steine hierzu austragen. Es wird dies in ortsführer Weise bekannt gemacht und wer nicht erftreift, beifit vom Gemeindefteueramt ein Strafmandat von 2 M. angeftellt. Es dürfte an der Zeit fein, diefen „Gemeindefteuerdienft“ aus der Welt zu fchaffen.

**Frankfurt a. M., 4. April.** Wie der „Fest. Zig.“ aus Langeweiden (Zähringen) beridtet wird, betragen die Unterfchlagen des früheren ftatistifchen des vorigen Spar- und Darlehns-Vereins Lehrer Reinhard 121 475 Mart.

## Kirchliche Nachrichten von Annaburg

Am 1. Ofterfeiertag den 12. April  
**Ofterkirche:** Vorm. 9 Uhr: Feftepredigt, hierauf Beichte ft. feil. Abendmahl. Nadm. 2 Uhr Ofter andacht. Herr Pastor Lange.  
**Schlofkirche:** Vorm. 10 Uhr Gottesdienft. Herr Divifionsfparrar Zintemagel.  
**Purzier:** Vorm. 11 Uhr Feftepredigt. Herr Pastor Lange.  
 Am 2. Ofterfeiertag.  
**Ofterkirche:** Vorm. 9 Uhr: Feftepredigt. Nadm. 2 Uhr Ofterandacht. Herr Pastor Lange.  
**Schlofkirche:** Vorm. 10. Uhr Gottesdienft Herr Divifionsfparrar Zintemagel.

### Anzeigen.

**Gute Speifekartoffeln**  
 a Ztr. 1,50 Mt.

**Samenkartoffeln** (Märker u. Saxonia)  
 a Ztr. 2,00 Mt.

Befellungen nehmen entgegen die Herren Schmohl und Förnter Weinmeyer in Annaburg.

**Speifekartoffeln**  
 verkauft Hermann Schurig, am Markt.

**Zwei Wohnungen**  
 ft 3 Stuben und Küche nebst Zubehör zum 1. Juni zu vermieten.

Empfehle sämtliche Sorten

### Holzpatentoffeln

in gro — on detail  
 in allen Größen; auch werden folche von allem Leder aufgefchlagen.

**Otto Zimmeck,**  
 Pantoffelmacher, am Friebof.

**Notkleeftamen,**  
 Riefenfpörgel,  
 Nunkeln (Obernborfer u. Gtendorfer),  
 Negras,  
 Lymothoe,  
 Wiefenmifchung,  
 Seradella,  
 Buchweizen,  
 gelben Senf,  
 Steckwiebeln  
 sämtliche  
 Gemüfe-Sämereien  
 beffer keimfähiger Ware  
 ert billigt

**G. Hollmig's Sohn.**

**Ostern naht!**  
 Kauft prachtvolle  
**Eierfarben,**  
**Likadopapier,**  
 Marmorierftreufarben  
 in der  
 Drogerie + Annaburg  
 D. Schwarze.

öbel, Betten, Gold- und Silberfachen, sowie ganze fchafte lauft  
 Leipzig, Wittenberg,  
 Mittelstr. 59.

### Spratt's Patent

zur leichten Anfuht von Hüden, Fleifchfaser-Rüdenfutter und Fleifchfaser-Hühnerfutter wird von Hühnern sehr gern genommen, Verurteilt keine Mühe beim Füttern.

**Spratt's Fleifchfaser-Hundefuchen.**  
 Wichtig zur Anfuht von jungen Vorfchunden jeder Raffe.

Alleinverkauf bei **C. Geist.**

**Kafao** | **Hilbebrandt**  
**Schokolade** | **Schard**  
**Kafao** | **Schard**  
**Schokolade** | **Schard**

empfeht zu Originalpreifen bei **Apothete Annaburg.**

Plüsch-Teppiche,  
 Tischdecken,  
 Sophadecken,  
 Bettdecken,  
 Gärten,  
 Spachtelkanten,  
 Läuferzeuge  
 in neuesten Mustern empfeht **Carl Quehl, Annaburg.**

**Futter- u. Speife-Patoffeln**  
 hat zu verkaufen **Oscar Scheibe.**

### Ansichtskarten

in 6 verchiedenen Deffins, darunter 3 ganz neue, in ganz vorzügllicher Ausführung empfeht

**J. G. Hollmig's Sohn.**

**ff. Aufschmitt,**  
 a Bfd. Mt. 1,40 u. 1,20  
 Notfchinken a Bfd. Mt. 1,20  
 Gefüllter Schinken " 1,20  
 Lachsftinken " 1,40  
 Sardellen-Leberwurt " 1,-  
 Polnische Mettwurst " 0,80  
 Präfwürftchen, a Paar 10 Pf., 6 Paar 50 Pf.

Neben Souwaben:  
**ff. Kassel,er,**  
 a Bfd. 90 Pf.

(bei Abnahme megreer Pfund ft vorherige Befellung erwünfcht) außerdem jeden Sonnabend von 4 Uhr ab: **Geftochten Schinken** a Bfd. 1,40 Mt. empfeht

**Rich. Heinlein.**

**Katholische Kirche:** Am 3. Ofterfeiertag Vorm. 10 Uhr: Hoch und Beicht. Vorher Gelegenheit: Beichte. Herr Pfarrer Schrage-Torg.

**Notkleeftamen**  
**Grasftamen**  
**Buchweizen**  
**Steckwiebeln**  
 empfeht **Oscar Mülle**

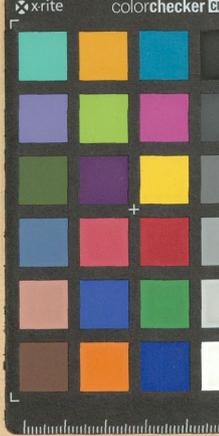
**Elektromagnetifche**  
**Zahnahlsbänder**  
 für zahnende Kinder empfeht **Drogerie + Annaburg**  
**O. Schwarze.**

**Achtung!**  
 Zur **Fleifchtheuern**  
 Schnellfte Schweineflaft erzielt durch Apothete S. Königs  
**Schweine-Maft- und Nahpul**  
 Meien zu haben bei **Apothete Brieger, Annal**

**Echten**  
**Stonsdorfer Bitt**  
 vorzügllicher  
 Gebirgsqrüner-Liquer  
 empfeht **Julius Kähl**

**Wiener Badpul**  
 a Paket 15 Pf.  
 empfeht ftets ftch die **Apothete Annal**

**ff. Magdeburger**  
**Sauerkraut**  
 empfeht **Julius Kähl**



empfeht zu Originalpreifen bei **Apothete Annaburg.**

Plüsch-Teppiche,  
 Tischdecken,  
 Sophadecken,  
 Bettdecken,  
 Gärten,  
 Spachtelkanten,  
 Läuferzeuge  
 in neuesten Mustern empfeht **Carl Quehl, Annaburg.**

**Futter- u. Speife-Patoffeln**  
 hat zu verkaufen **Oscar Scheibe.**

Durch großen Abfchluß in

### Kaffee's

und durch eigenes (noch nicht patentiertes) Röstverfahren bin ich in der Lage, einem geehrten Publikum von Annaburg und Umgegend einen in Aroma, Geftmack und Ergiebigkeit ganz vorzügllichen bis jekt unübertroffenen Kaffee, wovon jeder Käufer ftch überzeugen kann, für den billigen Preis von **90 Pf. das Pfund** zu liefern.

**C. Geist.**

**Nachlaf-Verzeichnisse**  
 find zu haben in der Exped. d. Zig.

**ff. Aufschmitt,**  
 a Bfd. Mt. 1,40 u. 1,20  
 Notfchinken a Bfd. Mt. 1,20  
 Gefüllter Schinken " 1,20  
 Lachsftinken " 1,40  
 Sardellen-Leberwurt " 1,-  
 Polnische Mettwurst " 0,80  
 Präfwürftchen, a Paar 10 Pf., 6 Paar 50 Pf.

Neben Souwaben:  
**ff. Kassel,er,**  
 a Bfd. 90 Pf.

(bei Abnahme megreer Pfund ft vorherige Befellung erwünfcht) außerdem jeden Sonnabend von 4 Uhr ab: **Geftochten Schinken** a Bfd. 1,40 Mt. empfeht

**Rich. Heinlein.**

**Katholische Kirche:** Am 3. Ofterfeiertag Vorm. 10 Uhr: Hoch und Beicht. Vorher Gelegenheit: Beichte. Herr Pfarrer Schrage-Torg.

**Notkleeftamen**  
**Grasftamen**  
**Buchweizen**  
**Steckwiebeln**  
 empfeht **Oscar Mülle**

**Elektromagnetifche**  
**Zahnahlsbänder**  
 für zahnende Kinder empfeht **Drogerie + Annaburg**  
**O. Schwarze.**

**Achtung!**  
 Zur **Fleifchtheuern**  
 Schnellfte Schweineflaft erzielt durch Apothete S. Königs  
**Schweine-Maft- und Nahpul**  
 Meien zu haben bei **Apothete Brieger, Annal**

**Echten**  
**Stonsdorfer Bitt**  
 vorzügllicher  
 Gebirgsqrüner-Liquer  
 empfeht **Julius Kähl**

**Wiener Badpul**  
 a Paket 15 Pf.  
 empfeht ftets ftch die **Apothete Annal**

**ff. Magdeburger**  
**Sauerkraut**  
 empfeht **Julius Kähl**